



Inhalt

Das berufsbegleitende Zusatzstudium Ingenium umfasst die künstlerische Praxis des Gestaltens im Raum im weitesten Sinn. Als Material kommen alle Ressourcen in Frage, die zugänglich gemacht werden können. Auf dem Fundament individueller Interessen, Erfahrungen, Ideen und Motive entwickeln die Studierenden künstlerische Konzepte und suchen die passenden innovativen, experimentellen oder auch traditionellen Techniken und Materialien, um diese Konzepte möglichst kompromisslos in eine ästhetisch erfahrbare Realität zu übertragen.

Der sichere Umgang mit gestalterischen Methoden und Techniken ist zweifellos eine wichtige handwerkliche Grundlage zur künstlerischen Umsetzung von Ideen und erlaubt übergreifendes künstlerisches Arbeiten - Skulptur in Bewegung, Hinterfragung des Gegebenen, Materialerforschung.

Eigene Ideen entstehen lassen, sie im produktiven Diskurs weiterentwickeln und thematisch fokussieren. Ein Prozess, der von der ästhetischen Wahrnehmung und intellektuellen Weltaneignung im eigenen Kopf zur Herstellung von eigenen Werken reicht und sich in der Auseinandersetzung mit anderen formt und strukturiert. Ambivalenzen zulassen und Desorientierung aushalten.

Die begleitenden Seminare in Kulturgeschichte, Kunstgeschichte, sowie Exkursionen zu Ausstellungen aktueller KünstlerInnen forcieren die Ausbildung eines individuellen künstlerischen Ausdrucks.

Lernziele

Künstlerisches Arbeiten - wenn es sich auf einem anspruchsvollen Niveau entfalten will - erfordert Fähigkeiten, die weit über das Handwerkliche hinausgehen:

- ▣ Fähigkeit, Konzepte zu entwickeln, die das eigene Arbeiten leiten und führen:
Einen Stil finden.
- ▣ Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstkritik:
Analyse und kritische Beurteilung eigener Arbeiten.
- ▣ Fähigkeit, Problemlösungen selbstständig zu entwickeln und zu beurteilen:
Lösungen finden.
- ▣ Fähigkeit, das Subjektive distanziert und im Allgemeinen auszudrücken:
Von der subjektiven Emotion zum allgemeingültigen Werk.

- ▣ Fähigkeit, die/das eigene/n Arbeiten im Kontext kunsthistorischer und gesellschaftlicher Prozesse zu verorten: Wo stehe ich? Wo ordne ich mich ein? Wovon distanzieren ich mich? Wohin möchte ich?
- ▣ Fähigkeit, das eigene Arbeiten als Prozess zu leben:
Statt Beharrung auf Erworbenem - Weiterentwicklung des eigenen Stils.

Diese Fähigkeiten zu entwickeln und zu fördern und damit die Studierenden zu eigenem künstlerischem Stil zu befähigen, ist das Ziel des berufsbegleitenden Zusatzstudiums Ingenium.

Zielgruppe

Das Zusatzstudium Ingenium richtet sich an die Absolventen des Aufbaustudiums Bildhauerei, sowie an alle Personen, die bereits mehrjährige bildhauerische und ausstellerische Erfahrung haben und nebenberuflich eine künstlerische Fort- bzw. Weiterbildung anstreben.

Das „Berufsbegleitende Zusatzstudium Ingenium“ ist von der Bezirksregierung Düsseldorf als Weiterbildung anerkannt (§ 4 Nr. 21 a) bb) UStG).

Bewerbung

Anmeldeschluss für das berufsbegleitende Zusatzstudium Ingenium ist der 15. August 2024.

Seminarzeiten und Themen

Das Zusatzstudium Ingenium beginnt jährlich im September, dauert mindestens 12 Monate und verlängert sich bei Bedarf um jeweils ein Jahr.

Die Termine der Seminare sind an den Erfordernissen berufstätiger Teilnehmer ausgerichtet. Regelmäßig findet einmal monatlich eine Veranstaltung statt (einen Monat Urlaub).

Elf Seminare im Jahr: Wochenenden, Brücken- und Feiertage und ein achttägiges Sommer-Seminar. Gesamt, je nach Feiertagen, finden an 32-33 Tagen pro Jahr Veranstaltungen statt. Fehlzeiten können in anderen Seminaren ausgeglichen werden.

Studienzeiten: 9.30 - 17.00 Uhr

Räumlichkeiten und Ausstattung

Außenfläche: ca. 250 qm, zum Teil überdacht, Tisch und Stühle, Stein- und Holzlager, Beleuchtung, Außensteckdosen

Seminarräume: ca. 115 qm, ausgestattet mit Computer, Kunst-Bibliothek, Küche, Bildhauerböcken, Modellierdrehstühlen und Werkischen, Werkbank, Schraubstöcken, Stühlen, Regalen und Schränken, Werkstattwaschbecken mit Sickerkasten, Stein-, Holz- u. Tonlager, Werkzeug

Abschluss

Zum Ende erhalten die Studierenden ein differenziertes Zertifikat.

Dafür müssen folgende Leistungen nachgewiesen werden:

- ▣ eigener Arbeitsschwerpunkt bzw. künstlerisches Projektthema und Konzept zur künstlerischen Umsetzung
- ▣ praktische Umsetzung des Konzeptes
- ▣ Evaluierung von Qualität, Originalität, Professionalität und Aktualität der Arbeitsergebnisse in Einzel- und Gruppengesprächen
- ▣ Präsentation der Arbeiten in einer Ausstellung und vertreten der Konzepte in einer nicht öffentlichen Diskussion mit zwei Dozenten.
- ▣ Im Rahmen der Ausstellung wird ein Katalog erstellt.

Studiengebühren

Das Zusatzstudium Ingenium kostet monatlich 240,- €, angemeldet wird sich für jeweils 12 Monate. Zusätzlich sind Kosten für Material einzuplanen.

Exkursionen werden nach Teilnahme abgerechnet.

Informationen

Weitere Informationen, Seminarthemen, Termine und Übernachtungsmöglichkeiten bitte per Mail oder telefonisch anfragen.

Dozenten

- **Bildhauerei**

Anette Lenzing

geboren in Düsseldorf, Studium Bildhauerei in Bonn,

Freischaffende Bildhauerin,

Dozentin für Gestalten,

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- u. Ausland

- **Kunstgeschichte, Kunstexkursionen**

Catrin G. Blanke

geboren in Remscheid, Studium Kunstgeschichte u. Romanistik in Köln,

Studium Management von Kultur- u. Non-Profit-Organisationen in Kaiserslautern,

Leitende Archivarin bei Circus Roncalli,

Kunsthistorikerin, Kunstmanagerin, Grafikerin,

Einzel- und Gruppenausstellungen

- **Kulturwissenschaft**

Wienke Treblin

geboren in Rotenburg (Wümme), Studium Design in Krefeld,

Masterstudium Kultur, Ästhetik, Medien in Düsseldorf,

Projektassistenz bei Kunstmuseen Krefeld

Research Assistant bei Hochschule Niederrhein

Illustratorin, Grafikerin, Autorin

Publikationen, Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- u. Ausland

Änderungen vorbehalten